



## **GALK Arbeitskreis Stadtbäume**

17. Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 13. bis 15. September 2009 in Dresden

Auf Einladung des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft fand die Herbstsitzung des Arbeitskreises Stadtbäume in Dresden statt. Am Nachmittag vor der offiziellen Sitzung stand ein geführter Rundgang durch die historische Innenstadt auf dem Programm. Die Tagung wurde darüber hinaus ergänzt durch eine Besichtigung des nach gartendenkmalpflegerischen Gesichtspunkten wiederhergestellten Blüherparks. An dieser Stelle sei den Kolleginnen und Kollegen des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft unser Dank für die Unterstützung der Tagung ausgesprochen.

Herr Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft führte zu Beginn der Tagung in die Aufgaben und Strukturen des Amtes ein und erläuterte insbesondere die Situation der Straßenbäume in Dresden. Wie auch in anderen Städten, so bilden auch in Dresden die Baumart Tilia 29% und Acer 21% die Hauptbaumarten. Besonders ist jedoch die Tatsache, dass der Baumbestand zu etwa 50% aus Jungbäumen besteht. Um das formulierte Ziel, den Baumbestand auf 60.000 Stück (Vorkriegsstand) zu erhöhen, auch zu erreichen, ist ein umfassendes Straßenbaumkonzept erarbeitet worden.

### **Mitgliederangelegenheiten**

Nach fast 5 Jahren Mitgliedschaft schied Gerhard Liwanetz aus dem Arbeitskreis aus. Alle Mitglieder dankten Herrn Liwanetz für seine intensive und konstruktive Zusammenarbeit und wünschten ihm alles Gute für den weiteren beruflichen Werdegang. Herr Karl Peßler wird als Nachfolger in den Arbeitskreis aufgenommen. Die Stadt Dresden wird im Arbeitskreis künftig durch Herrn Steffen Löbel vertreten sein.

Herr Martin Sonderegger ist zum Leiter des Schweizer Arbeitskreises Stadtbäume gewählt worden. Der Arbeitskreis begrüßt dies außerordentlich, da so die konstruktive Zusammenarbeit mit den Schweizer Kollegen vertieft wird.

### **ARBEITSTHEMEN:**

#### **Bäume und Leitungen**

Herr Gövert stellt den neusten Entwurf des Merkblattes DWA-M 162 – „Bäume, unterirdische Leitungen und Kanäle“ vor, das vom Arbeitskreis in der DWA (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.) Arbeitsgruppe 3.6 „Baumstandorte, Kanäle und Leitungen“ erarbeitet wurde.

In der Grundaussage kann festgestellt werden, dass alle Belange zu diesem Thema gleichwertig betrachtet wurden, jedoch wird weiterhin an dem Mindestabstandswert



von 2,50 m festgehalten. Dies stellt aus Sicht des Arbeitskreises für die tägliche Praxis weiterhin ein Problem dar.

### **Stammschäden**

Unter der Federführung der FLL hat sich ein Arbeitskreis zum Thema Stammschäden an Bäumen gebildet. Ziel des Arbeitskreises ist es, dazu beizutragen, dass das bisher nicht umfassend erforschte Phänomen der Stammrissbildung eingehender zu untersuchen. Eine erste Projektskizze zur Anregung eines Forschungsansatzes sowie ein Katalog zur Erfassung des Schadensumfanges liegen vor. Der Arbeitskreis wird hierzu Stellung nehmen.

### **Bäume und Klimawandel**

Der Arbeitskreis hat zu dem Thema Bäume und Klimawandel ein Positionspapier erarbeitet, das in der Fachpresse veröffentlicht wurde und auf den Internetseiten abrufbar ist. Festzustellen ist, dass sich der prognostizierte Klimawandel ganz besonders auf die Standortbedingen für Bäume in den Städten auswirken wird. Es gilt hierfür nicht nur geeignete Anpassungsstrategien zu finden, wie z.B. die Optimierung der Standorte, Erhöhung der Artenvielfalt sowie Verwendung „neuer“ Baumarten, sondern ebenso Strategien zur Bekämpfung neuer Schadorganismen zu entwickeln. In diesem Zusammenhang muss offen und deutlich kommuniziert werden, dass zur Aufrechterhaltung eines gesunden Baumbestandes in den Städten in Zukunft ein technischer und finanzieller Mehraufwand erforderlich sein wird.

### **Straßenbaumtest II**

Der Stand, die Umsetzung sowie die Artenzusammensetzung des Straßenbaumtests wurden intensiv diskutiert. In 2010 soll eine erste Zusammenfassung der bisher gesammelten Ergebnisse auch als Grundlage für die Überarbeitung der GALK-Straßenbaumliste erstellt werden.

Die gepflanzten Baumarten werden zweimal jährlich (Anfang Juni, Mitte September) im 1. 3. 5. und 10. Standjahr von Mitarbeitern der jeweiligen Grünflächenämter bonitiert. Nach fünf Jahren soll eine erste Gesamtauswertung erfolgen.

Bonitiert werden nur Baumarten mit mindestens 5 Standorten in einer Straße. Einzelstandorte nur wenn Baumart bisher nicht öfters gepflanzt wurde. (z.B in Köln Ulmus parviflora oder Pterocarya Kyoto Convention)

### **Vermehrung**

Die von einer Arbeitsgruppe erarbeitet Übersicht über die Art der Vermehrung der in der GALK-Straßenbaumliste aufgeführten Baumarten wurde mit Vertretern des BdB abgestimmt. Ziel dieser Liste ist es, auf besonders geeignete Vermehrungsarten hinzuweisen um somit dem Anwender eine zusätzliche Entscheidungsgrundlage zu bieten. Die Ergebnisse dieser Ausarbeitung sollen veröffentlicht und auf den Internetseiten eingestellt werden.

### **Schadorganismen**



Das Thema Schadorganismen stellt sich auch vor dem Hintergrund des Klimawandels weiterhin als Schwerpunktthema des Arbeitskreises dar. Die Überarbeitung dieses Themas auf den Internetseiten des Arbeitskreises wurde intensiv diskutiert. Zur Bekämpfung der Kastanienminiermotte geht die Stadt Hamburg neue Wege. Für den Unterricht in der Primarstufe der Hamburger Schulen hat die Verwaltung nach pädagogischen Gesichtspunkten Arbeitsmaterialien erarbeitet, um das Problem nachhaltig zu etablieren.

### **Straßenbaumliste**

Im Vorfeld der anstehenden inhaltlichen Überarbeitung der GALK-Straßenbaumliste wurde ein erster Vorschlag für eine umfassendere Darstellung von Zusatzinformationen vorgestellt. Ziel ist es, die Straßenbaumliste für das Internet in ihrer knappen und übersichtlichen Form digital umzusetzen und Möglichkeiten zu schaffen, sie mit weiteren Informationen (Stammblatt) zu der jeweiligen Baumart zu ergänzen. Dafür wurde bereits eine prototypische Lösung vorgestellt und diskutiert.

Zur Ausgestaltung des Stammblates und zur Festlegung der zu erfassenden Parameter lag der Vorschlag einer Arbeitsgruppe vor. Dieser wurde eingehend diskutiert und zum Teil erweitert. Auch Detailinformationen über den laufenden Straßenbaumtest sollen abrufbar sein. Dafür werden Lösungsbeispiele erarbeitet.

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises Stadtbäume findet vom 25.04. – 27.04.2010 in Leipzig statt.